

6. Reichstagswahlkreis. Frauen- und Volks-Versammlungen

Montag den 27. November abends 9 Uhr im Gasthof in Leutewitz
 Dienstag den 28. November abends 9 Uhr im Westenschloßchen in Plauen
 Mittwoch den 29. November abends 8 1/2 Uhr im Amtshof in Rabenau
 Donnerstag den 30. November abends 9 Uhr im Gasthof in Dölsnitz

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Die Frauen und die Reichstags-Wahlen.

Referentin: Frau Linchen Baumann, Hamburg. — Freie Aussprache.

Frauen und Männer! Am 12. Januar soll Abrechnung gehalten werden mit den Volksbedrückern. Die Männer können es tun mit dem Stimmzettel. Die Frauen, die kein Wahlrecht haben, können sich nur Vergeltung schaffen in Versammlungen durch lauten Protest gegen die Politik der Unterdrückung und Ausbeutung. Auf in die Versammlungen! Keine Arbeiterfrau, keine Arbeiterin darf fehlen!

Einberufenerin: Hedwig Kurth, Dresden, Kronprinzstraße 46.

Dresden- 2.-4. Dezember:
Neustadt Allgemeine Gefügel- und Markthalle. Kaninchen-Ausstellung.

Naturheilverein im Plauenschen Grunde
 E. V.
 Mittwoch den 29. November, abends 8 1/2 Uhr im Deutschen Haus zu Gottschappel

Experimental-Vortrag
 von Herrn Planck, Gottschappel, über:
Die Röntgenstrahlen und ihre Wirkungen.
 für Gäste 25 Pf. Eintritt.

Varieté Musenhalle.
 Heute neues Programm!
Krauses Badereise in zwei Akten. Humoreske.
 Devise: Lachen macht gesund!
 Und der vorzügliche Solistenten!
 Ab 1. Dezember: **Neue Truppe**
 J. Deuschl, Schauspieler und Sänger aus München.

Zum Trompeter, Ammonstr. 64.
 Morgen Dienstag: **Schweinefleisch.**
 Früh 1/8 Uhr: **Wellfleisch**
 Leber- und Grünschwarte.
 n. Bockbier. Gustav Nisch und Frau.

Sohlenleder, Ausschnitt
 Schuhmacher-Werkzeuge u. Bedarfsartikel
 Leisten, größte Auswahl, neueste Formen, Gummi-Abätze, Gummifitt und Lederfitt.
Rudolf Kobitzsch, Gr. Zwingerstr. 17, gegenüb. Volkshaus.

Ruhe-Klapp-Stühle
 Vor Kauf bitte mein großes Lager u. meine billigen Preise zu prüfen. Ich liefere z. B. einen Stahl wie Abbildung mit durchgehendem Teppichbezug (nicht Holz) für 15.50 Mk. (nur) 8.75 Mk.

**Puppenwagen
 Kinder-Stühle
 Sportwagen
 Riesen-Auswahl.**
Paul Schmidt, Dr. sden-A. Moritzstr. 7, 1. Etage.

Herrren-Wäsche
 Krawatten, blaue Anzüge
 such man am billigsten bei
E. Köhler, Am Str 13.

Kleians
 schw. Johanniser-erbst.

Konzert
 der vereinigten Chöre: „Eschbach“, „Keramik“ u. „Vereinigter Turner und Sängers Uebigungs-Mickten“ den 6. Dezember im Saale von „Stadt Leipzig“.
 Einlass 1/8, Anfang 1/9 Uhr.

Eintrittskarten sind **ausverkauft!!**
 Abendkasse findet **nicht** statt. :: ::
Die Kommission.

Der Kaiser's Brust-Caramellen
 mit den 3 Tannen
hustet
 Jedem helfen, der
 oder an Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten leidet!
 Zu haben in Apotheken, Drogerien und besseren Kolonialw.-Handl. in Paketen zu 25 Pf. und Dosen zu 80 Pf. — Achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke 3 Tannen und verweigern Sie alles andere.

Grüne Heringe
 5 Pfund 80 Pf.
 Bratschollen, 5 Pf. 35 Pf., Fischliet, bratfertig, 5 Pf. 60 Pf.
 Feinsten Belgol. Schellfische . . . 5 Pf. 82 Pf.
 Prima Kabeljau und Seelachs, im Anschnitt . . . 30 Pf.
Nordsee, Webergasse 80, Telefon 2471.

Wine-Kellereien
Hermann Benad, Radeberg, Sa., 7.
Kokos-Flocken
Selbmanns Filialen

Puppenperücken
 sowie alle Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen Haaren gut und billig angefertigt. **Ewald Gnaak**, Friseur, Gottschappel, Goldhäger Straße 17, Ecke Albertstraße.

Ein gutes Rezept gegen die Teuerung

ist die Verwendung wirklich feinsten Margarine als Ersatz für die teure Naturbutter. Anerkannt vorzüglich ist die überall beliebte Qualitäts-Margarine

Siegerin

Für Tafel und Küche das Allerfeinste in jeder Verwendungsart!

Alleinige Fabrikanten: **A. L. Mohr**, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Medizinischer Verein i. d. Frau.
 Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Redeschulen jeder Art unentgeltlich Auskünfte über die Sprechtage: Montag, Mittwoch, Freitag u. 6.8 Uhr abds. Redeschulen von Wohltätigkeitsvereinen mit Unterricht in den verschiedenen Zweigen der Wissenschaften. Unterrichtsgegenstände: Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Musik, Singen, Turnen, Kochen, Nähen, Handarbeiten, etc. Unterrichtsstunden von 8 bis 12 Uhr abds. Unterrichtsstunden von 12 bis 1 Uhr. Unterrichtsstunden von 1 bis 4 Uhr nachm. Unterrichtsgebühren: 1.00 Mk. pro Monat. Unterrichtsgegenstände für Gebrochene zum demütigend-erhellenden Zwecke der Frau ist Angehörige aller Stände und Berufsstände unentgeltlich zu haben.

Naturheilver. Radeberg
 Heute Montag
Damen-Dampfbaden.
 N.H. Donnerstag
Frauen-Vortrag im Drei-Tannen-Platz.

WOBSA Bockbier-Ausichank
 Montag bis Sonntag
Fidele Bier-Musik

Wo steckt Lehmann
 1911 215 2000

Mutterspritzen
 mit 3 Kanülen von 1.75 Mk. an
 Spülflaschen, Verbinden, Desinfektionspulver, Vorfallbind. u. dergl.
Frauen-Artikel
 Preisliste gratis. Auf Post. 10 Pf. Porto.
Frau Heusinger
 37 Am See 37 000
 Erster Laden von 700
Dippoldswalder Platz.
 Genau auf Namen und Hausnummer achten.

Hemden-Barchent
 sowie gutgearbeitete
Barchent-Wäsche
 für Erwachsene und Kinder
 in grosser Auswahl
 Solid: Billig!
Ernst Venus
 Annenstr. 28.
 Gegründet 1882.

Beamt
 Der Verbo
 koniert um
 fangen auf
 sorgungsbu
 ndung von
 mler und M
 um Verbesse
 verhältnis
 zehrein femi
 ren Schulen
 haushalt un
 Realhöhen
 lassungsbu
 amtsklasse
 3. u
 Staatsbea
 den Handwe
 fult alle Kat
 loren vor de
 Schler mit
 schäftlichen
 ble 12. Belob
 führung im
 besserer Bef
 Änderung her
 um Schöpfung
 schäftlichen
 loger und Reg
 wörter in Dre
 den 30 auf 80
 Pensionsaufh
 gruppe, der B
 zählung eine
 rechtliche Hil
 haltung und
 Herleitung de
 Verlegung an
 schließl. der
 im Verzeichn
 ranten (Stren
 führden in b
 rophenbeamt
 Verbindung u
 variab. Maß
 heer Wohnun
 chug betreffe
 stielichung d
 gruppe um G
 thes.

In den
 Stabsber
 werden. Jed
 Abmachung
 beteiligt, die
 der Vizepräsi
 eines Emirens
 in Senioren
 Dieser Wange
 bei. Die Gan
 Vereinarbeit
 wüßigen Wei
 eine gewöhn
 allen die Ge
 nahmen in d
 immer über
 wenn sie vor
 haben nicht
 veripert, sie
 fast dazu be
 der letzten
 Redner, als
 Zur G
 fraktion als
 Schilge un

Ein inie
 befähigt zu
 vorigen Jahr
 d. Frege-
 Grundzüge m
 für 23.582 M.
 was durch Gr
 durchgegangen,
 abgaben der
 trocken. Laut
 Gemelde Se
 1651 M. Wert
 auf die einjäh
 frucht und d
 Quadratmeter
 25.382 M. an
 dieht. Für
 angeordneten
 halb mehr wi
 fel. Der Steu
 gabenförderun
 gründung Wi
 im Jahre
 10 M. pro
 tragen ho
 7735 M. begab
 führung der
 Gemeinderat
 Sammerherr
 mit derselben
 den Stand von
 Jahre 1901 ge
 mehr ging die
 übera Wegan
 Besamungsbeg

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Aus der Zigarettenindustrie Dresdens.

Nicht netze Zustände in puncto Behandlung der Arbeiter...
...in einigen Betrieben der Zigarettenfabrik...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

der Konsum bestimmter Zigarettenmarken hängt zu einem erheblichen Teile von der...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Kolaterale.

Gine Reformleistung im Streikbruch.

Herr Ritzel aus...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Inland.

Zur Tabakarbeiteraufsperrung.

Innerhalb der letzten Tage...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Todesurteil eines deutschen Offiziersleibes.

Sonabend mittig nach 12 Uhr verunglückte auf dem Truppenübungsplatz Döberitz...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Geschändung der Vorkämpfer.

Berlin, 26. November. In der Nacht zum Sonntag...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Häckerkrawall.

Hamburg, 26. November. In Altona...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Verhafteter Deutscher.

Wiesbaden, 26. November. Der 61-jährige...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Unfall im Theater.

Wahlhausen (Thüringen), 26. November. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Freitag im hiesigen Stadttheater...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Tödlicher Unfall eines Offiziers.

Worms, 26. November. Der englische Leutnant...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Explosionskatastrophe in einem Bergwerk.

London, 26. November. Eine schwere Explosion ereignete sich gestern vormittag auf dem Zinnbergwerk...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Schiffskatastrophe.

Aben, 26. November. Der britische Dampfer...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Dresdner Polizeibericht vom 27. November.

Das Schulmädchen Martha...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Prognose der sächsischen Landeswetterwarte für den 29. November.

Ostwind; heiter; sehr kalt (Groß); trocken.

Wetterbericht von der Wetterwarte an der Friedrich-August-Brücke vom 27. November, mittags 12 Uhr.

Barometer 750, Veränderlich.
Thermometer + 4° R.
Thermometergrad: Min. - 0, Max. - 8.
Barometer 62°.
Wasserstand - 100 cm.

Explosion in einer Kohlenbrennerei.
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Köln, 26. November. Gestern nachmittag erfolgte in der...
...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

...in Dresden...
...in der Zigarettenindustrie...

Gerichtszeltung.

Geschworenengericht.

Wegen Brandstiftung. Der 54jährige Rentienempfänger Ernst Kraußold aus Werda bei Riesa hat in Leupoldsdöhlen in einem Steinbruch über 20 Jahre gearbeitet. Da verunglückte er und wurde dauernd unfähig zu idemarer Arbeit. Er erhielt eine Monatsrente von 12,40 M. monatlich. Er suchte sich den Sommer über leichte Arbeit im Steinbruch, während er im Winter mit Besenarbeiten einige Groschen verdiente. Vor vier Jahren hat seine Frau einen einzigen Sohn geboren. Vor vier Jahren hat seine Frau einen einzigen Sohn geboren. Vor vier Jahren hat seine Frau einen einzigen Sohn geboren.

Landgericht.

Die Armenbehörde betrogen haben soll der frühere Herrschaftsdiener und Diener Karl Kraußold Mätzig. Der 65jährige Angeklagte hat im Jahre 1897 bei Verbüßung einer Zuchthausstrafe in

folge eines epileptischen Anfalls eine Petroleumlampe heruntergeworfen und ist an den Folgen dieses Unfalls lange krank gewesen. Nach den Feststellungen der Untersuchung und nach seinen Angaben ist sein rechter Arm gebrauchsunfähig geblieben und er erhält nach langen Prozeduren seit 1903 eine jährliche Rente von 300 M. Durch neue Klagen erhielt er vom September 1907 an noch einen Zuschuß von 60 M. Da er auch damit noch nicht leben konnte, wendete er sich mit Gesuchen an das Dresdner Armenamt und erhielt endlich auch hier seit 1908 eine wöchentliche Zubuhr von 8 M., außerdem auch noch andere Zuwendungen, wie Holz, Kohlen- und Brotmarken. Anfang dieses Jahres wurde auf dem Armenamt bekannt, daß M. von einer reichen Dame schon jahrelang monatlich 5 M. Unterstützung erhält, auch daß sein rechter Arm gar nicht so gebrauchsunfähig sein soll, wie M. stets glauben macht. Der Angeklagte gibt die Zuwendung von 60 M. seitens der Dame an. Vom Armenamt war festgestellt worden, daß M. seine wöchentliche Armenunterstützung manchmal 3 bis 4 Wochen nicht geholt hat und daß er sehr gut gelebt haben und viel in Restaurants verkehrt haben soll. Das Gericht sah den Betrag für erwiesen an und verurteilte M. zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. (1)

Schöffengericht.

Verfälschte Nötigung wurde dem Vorsitzenden der hiesigen Section der Chemigraphen des Verbandes der Steinbrücker und Lithographen Karl Lorenz zur Last gelegt. Die Firma Werner u. Jäger in der Johannstadt war aus dem Unternehmerverband und damit auch aus der zwischen der Unternehmerorganisation und dem Steinbrückerverband abgeschlossenen Tarifgemeinschaft ausgetreten. Die Arbeiter dieser Firma waren infolgedessen nach ihrem Tarif gezwungen, in den Streik zu treten. Die Firma verfuhr, von auswärtigen Streikbrechern zu erhalten und es fanden sich auch einige; unter ihnen der Chemigraph Willi Danes aus Chemnitz. Lorenz verfuhr nun, Danes zum Austritt aus der Firma zu bewegen und tat dies

in der denkbar sachlichsten Weise. Da sich der Streikbrecher nicht belassen ließ, geriet er in eine heftige Erregung und machte ihn auf die Folgen des Streikbruchs aufmerksam, wobei er ihm in Aussicht stellte, daß er ihn in der Verbandszeitung brandmarken werde. Der Arbeitswillige behauptete erst, L. habe ihm mit Brandmarkung in der Dresdner Volkszeitung gedroht. In der Verhandlung konnte er das aber nicht mehr bestimmt aufrecht erhalten. Das Gericht betrachtete dies als Androhung eines Uebels und verurteilte Lorenz zu 10 M. Strafe wegen veräußerter Nötigung.

Auch eine Verleumdung. Vor der Fabrik von Hartwig u. Vogel, in der die Arbeiter und Arbeiterinnen in den Streik getreten waren, patrouillierten einige Schuppleute auf und ab, die die Weisung erhalten hatten, keine Verleumdungen zu dulden. Gemächlich wird durch betrieblige Maßnahmen erreicht, daß sich erst recht Menschen ansammeln. So auch am 17. Oktober. Die Schuppleute wiesen dort verschiedene Arbeiter weg, wobei es zur Sistierung eines gewissen Schicks kam. Der Maschinenführer Karl Alfred Weichbach bot sich dem Sittierten als Zeuge an und folgte auf die Wache. Die Folge hiervon war, daß auch er eine polizeiliche Strafverfügung über zwei Tage Haft erhielt, weil er der Weisung eines Beamten, weiterzugehen, nicht Folge geleistet haben soll. (1) Weichbach beantragte richterliche Entschädigung, wobei er behauptet, daß an ihm eine betrieblige Weisung ergangen sei. Er habe sich dem Sittierten lediglich als Zeugen angeboten und sei deshalb mit auf die Wache geführt. Das sei das gute Recht jeden Staatsbürgers. Da der Schuppleute aber behauptete, die Aufzählung sei allgemein an die dort lebenden Leute erfolgt und unter diesen habe sich der Angeklagte befunden, bestätigte das Gericht die Strafverfügung mit der Begründung, die Sachlage erfordere, wie die Verhältnisse dort gerade lagen, „eine empfindliche Abmahnung“. (1)

Gewinnliste des Turnvereins Kaitz u. U.

Mitglied des Arbeiter-Turner- und Sänger-Bundes
ber am 28. November 1911 veranstaltet
1. gr. Waren-Verlosung.

(Ohne Gewähr der Richtigkeit.)
10 372 421 445 661 729 894 928 978 1014 1069 1071 1095 1215
1256 1346 1720 1857 1980 2353 2358 2488 2651 2671 2836 2977
2990 3463 3106 3188 3245.

Die nachstehenden Gewinnnummern sind mit Gewinnen im Werte von 2 Mark bis 50 Pf. gezogen worden.

5	7	8	12	16	26	44	50	51	60	78	85	100	3	5	13	25	41	42	44	47	71	
83	99	201	9	14	18	19	20	31	35	36	40	41	43	52	57	58	61	64	65	70	73	
74	75	87	89	90	91	93	97	302	3	4	6	12	20	22	27	32	41	47	48	52	54	
55	61	63	78	79	81	88	405	16	20	25	27	33	34	39	40	46	49	58	59	64	65	
67	75	76	83	504	11	13	18	26	27	29	43	50	75	88	90	9	13	15	18	20	33	
34	34	43	53	57	73	74	79	80	82	93	95	711	13	16	19	24	26	27	37	38	41	45
46	47	48	49	51	54	56	60	67	85	97	1006	8	15	18	34	35	37	30	31	48	51	58
63	64	75	77	79	82	83	93	96	9	6	8	12	13	15	19	25	30	35	44	51	54	56
60	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74

Damen
und Herren
laufen solid und billig

Stolen

und andere Bekleidungsgegenstände jeder Art, Hüte, Kostüme, Blusen (Anfertigung nach Maß), Stoffe, Wäsche, Bekleidungsgegenstände usw. — auf Wunsch

Teilzahlungen
erlaubt — in dem Verkaufsgeld!

H. Loos, billig. 13!
Nähe Postpl. — Rein Laden.
Tel. 18012.

Bliss aus Opus, kommen aus monochromen Holz, meist Konstruktives Holz, Stoffen, Gewandstoffen.

Lm. Opus muß 6!

12 M. Musikinstrumente aller Art
Sprechapparate kaum billig
Schallplatten 75 Pf., 1.50, 2, 3 u. 5 M.
Friedrich Adam, Dresden-A.
Ziegelstrasse Nr. 4.

Möbel
in echt und imitiert bezieht man jetzt direkt aus Wilsdruff vom Genossen Hildebrand.
Eigene Fabrikverhältnisse.

Golde Herren-Uhren
in Stahl, Stahl, Silber und Gold
von 5 bis 350 M.

Golde Damen-Uhren
in Stahl, Silber, Gold und Gold
von 8.50 bis 100 M.

Hugo Künzel, Dresden-A., nahe Postplatz.

Tripolis-Raub und Weltkrieg
Rede, gehalten am 6. November 1911 im Kaufmännischen Vereinshaus zu Frankfurt a. Main. von Herm. Wendel.
Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Grosse Zwingenstrasse.

+ Frauen!
gebrauchen bei Störungen
Perioden-Pulver
Schachtel 2.50 M. Prospekte gratis
Frau Hennig, Am See 24.

+ Damen +
empfehle nur bessere hygien. Artikel und wenden sich bei Störung vertrauensvoll an
Frau Fröhlich, jet. Schellstr. 23.

ff. Cognac
Bisfor, Rum, Arrac, Weine, Fruchtstäfte in allen Preislagen
Cognac-Brenn. u. Eisfabrik
„Saxonia“, Dresden-A. 11. Tel. 3270.

Aepfel
va. Sorten, bill. A. verl. Obstsch. Terrassenuser, durch Garde, Kette, Herren- und Damenwäsche, Strümpfe, gr. Schürzenläger, Wolle. Näharbeiten billigst
Marschallstr. 21. V. Gentel.

Was empfehlen:
Handbuch der Dreherei
Praktischer Selbstunterricht zum Beschreiben der Drehscheibe, zum Bemesseln und zur Gemeindefabrikation sowie zum Drehen, Bohren und Hobeln sonstiger Arbeiten auf der Drehbank sowie auf der Drehmaschine usw.
Preis 4.25 Mark.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Dresden, Zwingenstraße 21.

Eidliche Trauerrandstreicherinnen sowie Spritzerinnen
steht sofort bei höchsten Löhnen ein
Paul Süß A.-G., Mügeln, Bezirk Dresden.

Strohhut-Maschinennäherinnen
in und außer dem Hause auf feine Werkstücke für große Kosten gef.
Strohhatfabrik Georg Meich
Haydnstraße 37, Nähe Litzmannstraße.
Abnahme täglich ohne Wartesch.

+ Frauen!
gebrauchen bei Störungen
Perioden-Pulver
Schachtel 2.50 M. Prospekte gratis
Frau Hennig, Am See 24.

Obel Bräu
S II S II
Prämien-Bons
überall erhältlich.

Puppenwagen
Klapp-Sportwagen
bet. a. billigste Quelle.
da kein Laden.
Lillengasse 5, pt.
in der Nähe v. Postplatz u. Am See.
Größte Auswahl Dresdens.

Tüchtiger Liedermeister
für Arbeiter-Gesangvereine sofort gesucht. Bitte Offerten unter
F. K. 211 an die Expedition dieses Blattes erheben.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden und Umg.
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, daß unser Kollege
Alwin Martin Fichte
am 24. November verstorben ist.
Die Beerdigung findet am 27. November, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhaus, Ober-Rodwitz, Bachwitzer Str. 2, aus statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden und Umg.
Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß unser Kollege
Arno Seiler, Silbmonteur
am 18. November verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Ortsverwaltung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme sowie für den reichen Blumenkranz beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Schwester und Schwägerin
Frau Emma Weigel geb. Wuttke
sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Vogel für die trostreichen Worte am Grabe.
Dresden, den 27. November 1911.
Willi Weigel nebst Angehörigen.

Zurückgelehrt vom Grabe meines unvergesslichen Mannes
Edwin Ernst Senf
bringe ich für die wohlwollenden Beweise der Teilnahme allen meinen herzlichsten Dank hiermit zum Ausdruck. Besonderen Dank seinen Arbeitskollegen für das freiwillige Tragen und den reichen Blumenkranz. Dank auch den lieben Hausbewohnern sowie dem Gemeindevorstand, Bezirks Dresden, und dem Pastor Dingel für ihre tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner herzensguten Frau, unserer lieben Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Emilio Rau geb. Richter, drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten, die uns durch Wort und Schrift, den reichen Blumenkranz und das ehrenvolle Beileid ihre innige Teilnahme bezeugt haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Dresden, den 27. November 1911.
Der trauernde Gatte
Hermann Rau
Neubauer Str. 72 II.

Naturkunde

Der hypnotisierte Hamster.

Der amerikanische Biologe Professor William Dement hat in einem Bericht über die hypnotische Wirkung von Röntgenstrahlung auf Hamster berichtet, die durch den Röntgenstrahl in einen hypnotischen Zustand versetzt wurden. Er wies darauf hin, dass die hypnotisierten Hamster nicht nur auf Röntgenstrahlung, sondern auch auf andere Strahlung reagierten. Dies zeigt, dass die Wirkung der Röntgenstrahlung auf Tiere nicht nur eine physikalische, sondern auch eine biologische ist.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Technisches

Die neue Turbine.

Die neue Turbine hat eine Leistung von 1000 PS und ist für die Erzeugung von Strom geeignet. Sie ist eine der größten Turbinen, die jemals gebaut wurden. Sie wird in der nächsten Zeit in Betrieb genommen werden.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Dresdner Kalender

Dienstag, 28. November, Ostertag. Die Wintersonnenwende beginnt heute. Der Tag ist 16 Stunden 52 Minuten lang. Die Nächte sind 9 Stunden 8 Minuten lang. Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Wissenschaftliches

Die rassistische Regierung.

Die rassistische Regierung in Deutschland hat sich gegenüber dem Ausland eine sehr günstige Haltung gezeigt. Sie hat sich bemüht, die Beziehungen zum Ausland zu verbessern und die Wirtschaft zu unterstützen. Dies hat dazu geführt, dass die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Sie sollten sich nicht scheuen, sich zu öffnen. Sie sollten ihre Gedanken und ihre Gefühle mit anderen teilen. Dies ist die einzige Möglichkeit, sich zu verbessern und zu wachsen. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Abchied

Man soll sich mit dem Abschied nicht scheuen. Sie geben schließlich im Leben einen großen Teil ab. Sie geben die Jugend ab, die Erfahrung ab, die Arbeit ab, die Liebe ab. Aber Sie geben auch etwas ab, was Sie nicht wieder zurück bekommen können: die Zeit. Die Zeit ist das kostbarste Gut, das wir haben. Sie sollten sie nicht verschwenden.

Michael Kohlhaas

Erzählung von Heinrich von Kleist

In den Jahren der Revolte lebte in die Mitte des 17. Jahrhunderts ein Hofschatler namens Michael Kohlhaas. Er war ein Mann von großem Verstand und großer Gerechtigkeit. Er war ein Mann, der sich nicht scheuen konnte, seine Meinung zu sagen. Er war ein Mann, der für die Gerechtigkeit kämpfte.



Vertical text in the top right margin, likely a library or archival stamp.

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

„Nur ein Pferd, das ich nicht will“, sagte er, „das ist ein Pferd, das ich nicht will.“

Linienbau

Theater Opernhaus. Im jüngsten Hefen der Zeit...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Meteorologie Das Wetter im Jahre 1812. Im...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...